

## Vorwort und Revisionsbericht

Der Pariser Hornist Louis François Dauprat studierte Horn bei Johann Joseph Kenn und wurde später dessen Nachfolger als Professor des Conservatoire de Paris, wodurch er grossen Einfluss auf die französische Hornschule hatte. In Komposition wurde er zuerst von François-Joseph Gossec und Charles-Simon Catel unterrichtet, später von Anton Reicha. Seine Kompositionen schrieb er meist zu didaktischen Zwecken für seine Studenten.

Die Sonate für Horn und Harfe op. 3 wurde von Charles Bochs, dem Vater des Harfenvirtuosen Robert Nicolas-Charles Bochs, in Paris verlegt. Die vorliegende Ausgabe basiert auf diesem (undatierten) Erstdruck. Ergänzungen sind in den Noten entsprechend gekennzeichnet.

### Horn

Die vorgeschlagenen Vereinfachungen in der Hornstimme wurden bereits von Dauprat notiert – zum Beispiel bei auf dem Naturhorn schwer zu spielenden *d'*.

Die Takte 5 bis 12 in der Hornstimme wurden in früheren Ausgaben und Aufnahmen jeweils ausgelassen. Im zweiten Satz (Thema und Variationen) hat das Horn bei Takt 81 die Tempoangabe „Allegro con moto“.

### Harfe

Die Harfenstimme war schon im Erstdruck sehr gut eingerichtet, weswegen hier praktisch keine Korrekturen notwendig waren. Sämtliche Pedaländerungen sowie Angaben zu enharmonischen Verwechslungen sind aus dem Original übernommen. Zudem sind im Erstdruck zu erhöhende Pedale an vielen Stellen mit einem „a.“ (*augmentez*) gekennzeichnet. Das ist aber alleine schon durch die angegebenen Versetzungszeichen überflüssig und wird deshalb weggelassen.

Im Takt 114 steht im Erstdruck ein *e'*. Im Takt 183 wurden die Vorschläge aus Takt 52 übernommen.

### Bindebögen

Die ergänzten Bindebögen in der Hornstimme wurden, wo nicht anders erwähnt, aus der Violinstimme übernommen.

Im Takt 22 wurde der letzte Bindebogen sinngemäss ergänzt. Im Takt 104 sind im Erstdruck erst zwei, dann vier Achtel gebunden; der Bindebogen wurde an die Parallelstelle bei Takt 118 angepasst. In den Takten 173–175 wurden die Bindebögen aus der Parallelstelle (Takte 42–44) übernommen.

In den Takten 24–26 und 159–165 wurden Bindebögen ergänzt.

## Dynamik und Artikulation, Vorschläge

Ergänzte Dynamik-Angaben sind in den Noten entsprechend gekennzeichnet. Wo nicht anders erwähnt, sind diese aus den anderen Stimmen übernommen. Alle folgenden Anmerkungen betreffen den ersten Satz.

- T. 35–37 Die Akzente sind im Erstdruck nur in den Takten 35 und 36 gedruckt.
- T. 38–39 *crescendo* und *decrescendo* sind aus der Parallelstelle (Takte 169–170) übernommen
- T. 72 Im Erstdruck ist das *p* in der Harfe erst im Takt 73 und nur im unteren System notiert.
- T. 80 Im Erstdruck ist das *mf* (nur in der Harfe!) erst auf dem 4. Schlag gedruckt. Vgl. Parallelstelle Takt 211.
- T. 107–114 Im Erstdruck sind die Akzente nur in der Hornstimme in Takt 110 sowie in der Harfenstimme in den Takten 107 und 109 gedruckt (dazu im Takt 111 im oberen Harfensystem). Bei der Parallelstelle ab Takt 134 sind die Akzente nur im oberen Harfensystem geschrieben, in der Hornstimme fehlt der Akzent in Takt 138. In der Violinstimme fehlen die Akzente jeweils komplett.
- T. 122/124 *p* aus Parallelstelle (Takt 91) übernommen
- T. 144 *cresc.* vom Herausgeber ergänzt
- T. 167–169 Dynamik aus der Parallelstelle (Takte 36–38) übernommen.

Die Notation der Vorschläge wurde einem modernen Notensatz angepasst. Im Erstdruck sind folgende Stellen im zweiten Satz (Thema und Variationen) anders notiert:

- T. 11 durchgestrichener Vorschlag
- T. 20 Harfe: Vorschlag nicht durchgestrichen
- T. 50 Harfe: Vorschlag nicht durchgestrichen
- T. 79 beide Vorschläge durchgestrichen

## Abweichungen in der Violinstimme

Bereits dem Erstdruck lag eine alternative Solostimme für Violine bei, welche hier erstmals in einer modernen Ausgabe neu erscheint. An einigen Stellen wurde die Notation der Violinstimme angepasst, meist wird sie an die Hornstimme angeglichen. Bei fehlenden Angaben im Erstdruck sind diese Korrekturen in den Noten als Ergänzungen gekennzeichnet. Folgende Stellen sind im Erstdruck anders notiert:

*Allegro con moto*

- T. 7 erste drei Achtel gebunden
- T. 44 nur die ersten zwei Viertel gebunden

- T. 56–63 Im Erstdruck sind hier fälschlicherweise die gleichen Noten geschrieben wie in der Hornstimme, welche in F steht. Sehr wahrscheinlich soll hier in der gleichen Oktave gespielt werden wie das Horn, nicht eine Oktave höher. Ab Takt 65 ist die Violine wieder korrekt notiert.
- T. 84 Bindebogen erst ab dem e'
- T. 96–97 Bindebögen je über den ganzen Takt
- T. 100 Bogen nur über die vier Achtel
- T. 70–71 Nachschläge fehlen
- T. 74–75 erster Bindebogen geht über 3 Noten, im Takt 75 sind nur die halben Noten gebunden
- T. 116 je vier Achtel gebunden
- T. 127–128 g"–fis" und f"–g" gebunden
- T. 130 Bogen geht nur bis zum d"
- T. 159 erste zwei Sechzehntel gebunden
- T. 175 Nur erste zwei Viertel gebunden
- T. 191–193 keine Triller gedruckt
- T. 201 Nachschlag fehlt
- T. 209 Erste drei Achtel sowie die vier Achtel der zweiten Takthälfte gebunden

#### *Thema und Variationen*

- T. 3 Bogen nur bis zum b"
- T. 46 durchgestrichener Vorschlag und Sechzehntelnote auf dem letzten Schlag, dafür kein Vorschlag auf dem 3. Schlag
- T. 65 Tempoangabe: „Lento. Canto ad libitum.“
- T. 74/76 keine Vorschläge
- T. 99 erster Bogen vom f" zum e"

Simon Scheiwiller  
Siebnen, Dezember 2020

## Preface and editorial notes

The Paris horn player Louis François Dauprat studied horn with Johann Joseph Kenn and later succeeded him as professor at the Conservatoire de Paris, thus having a great influence on the French school of horn playing. He was first taught composition by François-Joseph Gossec and Charles-Simon Catel, later by Anton Reicha. He wrote his compositions mostly for didactic purposes for his students.

The Sonata for Horn and Harp op. 3 was published in Paris by Charles Bochsá, father of harp virtuoso Robert Nicolas-Charles Bochsá. The present edition is based on this (undated) first print. Amendments are marked accordingly in the score.

### **Horn**

The suggested simplifications in the horn part were already written down by Dauprat – for example in the case of the d' which is difficult to play on the natural horn.

Bars 5 to 12 in the horn part were omitted in earlier editions and recordings. In the second movement (theme and variations), the horn has the tempo indication “Allegro con moto” at bar 81.

### **Harp**

The harp part was already very well prepared in the first edition, so that virtually no corrections were necessary here. The pedal changes and indications of enharmonic alternations were taken from the original print. In addition, pedals that are to be raised were often marked with an “a.” (augmentez) in many places but, given the indicated accidentals, these are superfluous and have therefore been omitted.

In bar 114, an e' is written in the first print. In bar 183, the acciaccaturas were taken over from bar 52.

### **Slurs**

Added slurs in the horn part have been adopted from the violin part, unless otherwise indicated.

In bar 22, the last slur was added accordingly. In bar 104, first two and then four eighth notes are slurred in the first print; the slurs were adapted to the parallel passage in bar 118. In bars 173–175, the slurs were taken from the parallel passage (bars 42–44).

In bars 24–26 and 159–165 the slurs were added.

### Dynamics and articulation, grace notes

Added dynamic indications are marked accordingly in the notes. Where not indicated otherwise, these are adapted from the other parts. All the following notes concern the first movement.

- b. 35–37 the accents are printed in the first edition only in bars 35 and 36.
- b. 38–39 crescendo and decrescendo markings are taken from the parallel passage (bars 169–170).
- b. 72 in the first edition, the *p* in the harp is only notated in bar 73, and only in the lower system.
- b. 80 in the first edition, the *mf* (only in the harp!) is only printed on the 4th beat. Cf. parallel passage bar 211.
- b. 107–114 in the first edition, the accents are only printed in the horn part in bar 110 and in the harp part in bars 107 and 109 (plus in bar 111 in the upper harp system). In the parallel passage from bar 134 onwards the accents are only written in the upper harp system, in the horn part the accent is missing in bar 138. In the violin part the accents are missing completely.
- b. 122/124 *p* taken from parallel passage (bar 91)
- b. 144 *cresc.* added by the editor
- b. 167–169 dynamics taken from the parallel passage (bars 36–38).

The notation of the grace notes has been adapted to a modern notation. In the first edition, the following passages in the second movement (Theme and variations) are notated differently:

- b. 11 grace note is crossed out
- b. 20 Harp: grace note is not crossed out
- b. 50 Harp: grace note is not crossed out
- b. 79 both grace notes are crossed out

### Differences in the violin part

Already in the first edition, an alternative solo part for violin was included, which is published here for the first time in a modern edition. In some parts the notation of the violin part has been adapted, mostly aligning it with the horn part. In the case of missing indications in the first edition, these additions are marked accordingly in the score. The following passages are notated differently in the first edition:

#### *Allegro con moto*

- b. 7 first three eighth notes slurred
- b. 44 only the first two quarters are slurred

- b. 56–63 In the first edition, the same notes are mistakenly written here as in the horn part, which is written in F. It is very likely that the part is to be played in the same octave as the horn, not an octave higher. From bar 65 the violin is notated correctly again.
- b. 84 slurs only from the *e'* onwards
- b. 96–97 slurs each over the whole bar
- b. 100 slurs only over the four eighth notes
- b. 70–71 terminations are missing
- b. 74–75 first slur goes over 3 notes, in bar 75 only the half notes are slurred
- b. 116 each four eighth notes slurred
- b. 127–128 *g''–f sharp''* and *f''–g''* slurred
- b. 130 slur only extends to the *d''*.
- b. 159 first two sixteenths slurred
- b. 175 only first two quarters slurred
- b. 191–193 no trills printed
- b. 201 termination missing
- b. 209 first three eighth notes and the four eighth notes of the second half of the bar slurred

#### *Theme and variations*

- b. 3 slur only through the *b flat''*.
- b. 46 crossed-out suggestion and sixteenth note on the last beat, but no suggestion on the third beat
- b. 65 tempo indication: “Lento. Canto ad libitum.”
- b. 74/76 no grace notes
- b. 99 first slur from *f''* to *e''*.

Simon Scheiwiller  
Siebnen, December 2020

dediée à Madame veuve de Saint-Morys  
Sonate pour cor et harpe  
op. 3

Louis François Dauprat (1781–1868)  
herausgegeben von Simon Scheiwiller

**Allegro con moto**

Horn in F

Harfe

*f* *f*

*f* *p* *f* *p*

Fa #

Mi b

5

*p*

*mf* *f*

9

*p* *dolce* *p*

71

trill

*p*

*(p) dolce*

75

*dolce*

*p*

79

*(mf)*

*mf*

83

*cresc.*

1.

2.

*cresc.*

Thème

Andante

Horn in F

Harfe

Musical score for Horn in F and Harfe, measures 1-7. The Horn part is in 2/4 time, marked *p*, and features a melodic line with slurs and accents. The Harfe part is in 2/4 time, marked *p*, and features a rhythmic accompaniment with chords and single notes.

Musical score for Horn in F and Harfe, measures 8-14. The Horn part continues with a melodic line, including a measure with a sharp sign (Ut#). The Harfe part continues with a rhythmic accompaniment, including a measure with a sharp sign (Ut#).

Musical score for Horn in F and Harfe, measures 15-20. The Horn part has a rest in measures 15-20. The Harfe part continues with a rhythmic accompaniment, marked *f*.

Musical score for Horn in F and Harfe, measures 21-24. The Horn part has a rest in measures 21-24. The Harfe part continues with a rhythmic accompaniment, including a measure with a sharp sign (Ut#).